Vor dem Brennstoffzellenbus (v.l.n.r.): Peter Weilemann, Leiter der KAS-Hauptabteilung Internationale Zusammenarbeit I, Jürgen Garche, Leiter des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoffordnung, KAS-Generalsekretär Wilhelm Staudacher, Andreas F. Wilkes, Geschäftsführer des Veranstaltungsforums der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Reinhard Breuer, Chefredakteur *Spektrum der Wissenschaft*, Bundesminister a.D. Heinz Riesenhuber MdB, und Peter Knoedel, Mitglied des Vorstandes Deutsche BP Aktiengesellschaft

Zukunft Brennstoffzelle

KAS setzt Reihe „Faszination Wissenschaft“ in Berlin fort

Die zweite Veranstaltung der Reihe „Faszination Wissenschaft“, die die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit dem Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, DaimlerChrysler und Spektrum der Wissenschaft im letzten Jahr initiiert hat, stand unter dem Thema „Brennstoffzelle: Technik – Wirtschaft – Umwelt“.

Die Brennstoffzelltechnologie lässt sich für sehr unterschiedliche Zwecke nutzen, z. B. in Kraftwerken, zur dezentralen Energieversorgung und als Antrieb für Kraftfahrzeuge. Durch die Nutzung von Wasserstoff anstelle von kohlenstoffhaltigen Kraftstoffen könnte dieses High-Tech-Produkt langfristig zu einer umweltfreundlichen Energieversorgung beitragen. Im Rahmen einer Fachkonferenz unter der Leitung des ehemaligen Bundesforschungsministers Prof. Heinz Riesenhuber wurden die verschiedenen Aspekte der Brennstoffzelltechnologie erörtert – angefangen bei den Perspektiven der „Wasserstoffgesellschaft“, über einen internationalen Vergleich der Forschung und der Potenziale der Brennstoffzelltechnologie bis hin zur speziellen Anwendung in Kraftfahrzeugen.

Den über 250 Konferenzteilnehmern standen kompetente Experten Rede und Antwort, nämlich Prof. Hermann-Josef Wagner, Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Energietechnik, Prof. Dr. Bernd Höhlein, Leiter Verfahrens- und Systemanalyse, Forschungszentrum Jülich, Prof. Jürgen Garche, Leiter des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung, und Prof. Ferdinand Panik, Leiter des Projekthauses Brennstoffzelle von DaimlerChrysler. Das Vortrags- und Diskussionsprogramm wurde von einer Ausstellung begleitet, in der Unternehmen ihre Brennstoffzellenprojekte präsentierten.

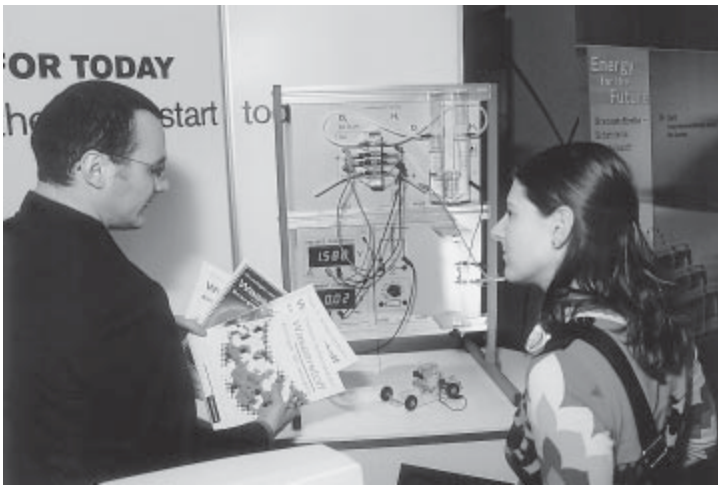
Ein besonderes Highlight war der Brennstoffzellenbus von DaimlerChrysler, der zum erstenmal im Liniendienst in Berlin eingesetzt wurde, und zwar auf der traditionsreichen Buslinie 100 durch das Brandenburger Tor.

Die Fachkonferenz wurde ergänzt durch eine Luncheon Discussion „Geopolitik und Energieversorgung“ mit Peter Knödel, Vorstandsmitglied der Deutschen BP, in der Fragen der Energieversorgung in einen größeren internationalen und wirtschaftlichen Kontext gestellt wurden.

Ein besonderes Anliegen ist es, das Faszinierende von Naturwissenschaft und Technik jungen Menschen - als den Wissensträgern der kommenden Generation - zu vermitteln. Deshalb wurde ein spezielles Informationsprogramm „Faszination Wisenschaft? In der Schule? Und danach?“ für Oberstufenschüler und Lehrer angeboten. Zwei Wissenschaftler der Technischen Universität Berlin, Prof. Herbert Schumann, Institut für Chemie, und Dr. Konrad Polthier, Fachbereich Mathematik, führten in ihre Fachgebiete ein und diskutierten mit den rund 150 Schülern und Lehrern über die Perspektiven eines naturwissenschaftlichen Studiums. Anschließend bestand die Möglichkeit zu Gesprächen im kleinen Kreis mit Stipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung aus den naturwissenschaftlichen Fachbereichen. Das Schüler-Programm wurde mit einer Exkursion zum Innovationspark Brennstoffzelle des Berliner Energieversorgers Bewag beschlossen.

Nach den Reaktionen der Teilnehmer zu urteilen, ist es an diesem ereignisreichen Veranstaltungstag gelungen, die Faszination, die von Naturwissenschaft und Technik ausgehen kann, zu vermitteln. Die Reihe wird in diesem Jahr mit zwei weiteren Veranstaltungen zu den Themen „Neurowissenschaften“ (15. Oktober) und „Gene und Genome“ (11. Dezember) weiter geführt.

Norbert Arnold



Unternehmen präsentieren im Foyer der KAS in Berlin Schülern ihre Brennstoffzellenprojekte.

Fotos: Henning Lüders